



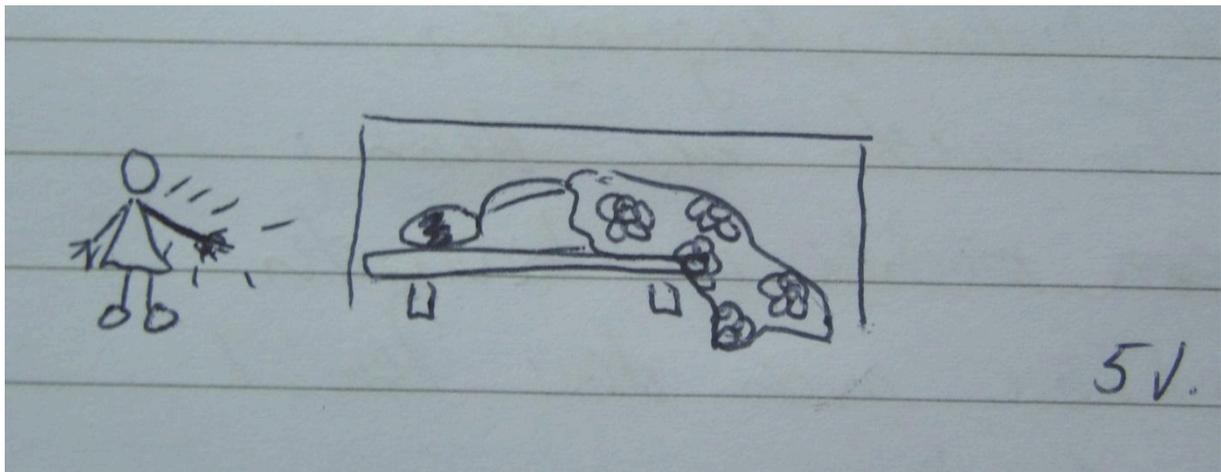
AKADEMIE

FÜR INDIVIDUALPSYCHOLOGIE

Praxisbeispiel Intensivster Moment

Aktuelle Situation: Mein Mandat in einer Firma läuft aus. Ich habe der Betriebsleitung angeboten ein anderes Aufgabengebiet, das bis jetzt noch nicht abgedeckt wird, zu übernehmen. Die Betriebsleitung findet es nicht nötig diesen Aufgabenbereich abzudecken. Ich gehe meinen eigenen Weg und arbeite nicht mehr für diese Firma. Später erfahre ich, dass die Betriebsleitung jemanden anderes genau für dieses Aufgabengebiet eingestellt hat, mit der Begründung, dass es wichtig sei, dass dieses Aufgabengebiet abgedeckt werde. Sie geben meinen Beitrag als den ihren aus. Ich fühle mich verletzt.

Kindheitserinnerung: Ich erwache in der Nacht weil mein Arm schmerzt. Ich gehe zu meinen Eltern. Diese wollen mich zurück in mein Bett bringen. **Dort liegt ein Freund der Familie in meinem Bett und schläft.** Ich wusste nicht, dass er in meinem Bett liegt. Ich fühle mich verletzt, beschämt.



Lebensstilsätze:

Andere liegen in meinem Bett.
Andere machen sich in meinem Bereich breit.
Ich muss gehen.
Ich bin verletzt.

Beratungsintervention: Dürfen andere in meinem Bett liegen? Ich gebe mir ein Gesicht. Was ist dein Bett, dein Lebensbereich der nur dir gehört? Wenn ich mich verletzt fühle, könnte es sein, dass irgendein „Mulaffe“ in meinem Bett liegt! Ich jage ihn aus meinem Bett. Soll er doch irgendwo schlafen, aber nicht in meinem Bett. Ich Sorge dafür, dass es Lebensbereiche gibt, die mir gehören und verteidige diese wenn nötig.

Erstellt durch Kathrin Matti